

Freizeit

Kurzfilmfest „mov 2014“ im Filmforum im Museum Ludwig am 02. + 03. Juli 2014



Das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing veranstaltet auch in diesem Jahr das Kurzfilmfest „mov“ im Filmforum des Museum Ludwig in Köln.

An den beiden letzten Schultagen vor den Zeugnissen, am Mittwoch und Donnerstag, 02. und 03. Juli 2014, können Schülerinnen und Schüler über ein Dutzend ausgewählte Kurzfilme mit den Schwerpunkten „Dokumentation“, „Job finden“ und „besondere Beziehungen“ zur Schulzeit ansehen. Dabei besteht die Möglichkeit, mit jungen Filmemachern persönlich ins Gespräch zu kommen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro pro Teilnehmer.

Für diese Form der Medienbildung, die nun schon zum siebten Mal in Köln stattfindet, hat KultCrossing Filme von deutschen, britischen und niederländischen Filmschaffenden ausgewählt, die sich ernsthaft oder humorvoll mit unterschiedlichsten Situationen von Jugendlichen in der Ich-Findungsphase auseinandersetzen. Aspekte, die die Jugendlichen in Mittel- und Oberstufe interessieren sollten.

Das gemeinsame Anschauen und Analysieren der Beiträge mit ausgewählten Filmschaffenden ermöglicht den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher und erreicht so die von KultCrossing angestrebte Praxisnähe.

Zur Planung und Durchführung des Kurzfilmfests „mov“ kooperiert KultCrossing wie in den vergangenen Jahren auch mit dem Partner Wagenaar Projekt- und Medienkontor aus Emden. Sponsoren sind die Sparkasse KölnBonn und die RheinEnergieStiftung Kultur.

Interessierten Lehrpersonen wird empfohlen, ihre Klasse oder Kurse rechtzeitig für einen der beiden Filmfesttage per E-Mail (kontakt@kultcrossing.de) anzumelden, da das Kartenkontingent begrenzt ist. Hintergrundinformation

Das Kurzfilmfest wurde 2008 als Filmbildungsreihe für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichtstaugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit den Filmemachern. Auch in diesem Jahr werden wieder ausgewählte Filmschaffende bei „mov“ zu Gast sein, die den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher vermitteln werden. „Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen

mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem Künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH. Seit 2011 ist die Vergabe des „movy“ – als Preis für den besten Kurzfilm, ausgewählt von einer Schülerjury – fester Bestandteil des Programms. Die Verleihung findet dabei am zweiten Tag im Rahmen des cineastischen Spektakels statt.

Über KultCrossing:

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest ".mov" wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen wie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und die Gymnasiallehrerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte.

Einlass 08:00 Uhr, Beginn 08:30 Uhr
Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
www.kultcrossing.de